6020 Euro für soziale Zwecke

Solidarität 82 Betriebe des Gewerbeverbands Donaumoos spenden

Donaumoos Es ist eine gute Tradition geworden, beim Gewerbeverband Donaumoos zum Jahresende eine Weihnachtsanzeige in der *Neuburger Rundschau* und im *Neuburger Extra* zu schalten. Ende 2016 waren es 82 Betriebe, die sich mit je 70 Euro daran beteiligt haben, so dass unter dem Strich für soziale Einrichtungen ein Betrag von 6020 Euro übrig blieb. „Die Bereitschaft, sich an der Weihnachtsspende zu beteiligen, ist nach wie vor groß“, lobte Vorsitzende Cornelia Euringer-Klose die Spendenbereitschaft ihrer Mitglieder. Die Spendenschecks wurden jüngst in der Vorstandssitzung im Haus im Moos übergeben.

280 Euro erhielten Heidi Stelzer und Erna Seitle für die ehrenamtlichen Helfer im Omnicare-Seniorenzentrum Karlshuld, die sie für die Fortbildung im Kurs „Kopftraining zu Fuß“ einsetzen. Der Hospizverein Neuburg-Schrobenhausen kann seine 280 Euro für Anschaffungen für das neue Büro gut gebrauchen, wie Dieter Conrad und Elisabeth Stöckl sagten. 490 Euro erhielt Notarzt Dr. Shahram Tabrizi für den Förderverein „Menschen helfen – Leben retten“ für die ergänzende Ausstattung der Reanimationspuppe. Die 2030 Euro, die das Kinder- und Jugendhilfezentrum St. Josef in Schrobenhausen erhielt, werden für „Allerlei für die Kinder, nämlich da, wo sonst nichts bezahlt wird, wie etwa bei besonderen Therapien“, verwendet, wie Heimleiter Peter Schönherr sagte. Der größte Betrag, nämlich 2940 Euro, ging an den Förderverein der Diakoniesozialstation Donaumooser Land, die mit dem Geld ihren Mitarbeitern „Zeit kauft“, um mit den Patienten ein Gespräch zu führen, sich ihnen menschlich zuzuwenden oder ein Gebet zu sprechen. Zeit, die menschlich notwendig ist, aber von den Sozialkassen nicht honoriert wird, wie Pflegedienstleister Robert Kiefer und Manfred Müller vom Förderverein erläuterten. *(ukü)*

Fünf Einrichtungen aus dem Landkreis wurden mit der Weihnachtsspende des Gewerbeverbandes Donaumoos bedacht. Foto: Christian Hammerer